

Tangermünde



Redaktion:
Anke Hoffmeister (aho), Lange Straße 69,
39590 Tangermünde; Tel.: 03 93 22/
4 58 88, Fax: 0 39 31/6 38 99 88
anke@schreibtgern.de

Service-Agentur:
Tangermünder Tourismusbüro,
Markt 2, 39590 Tangermünde

460 Stiftersteine für Mauer der Roßfurt

Gründungsverein der Stadtstiftung Tangermünde hat 380 Steine in der Ziegelei bestellt

Die Aktion Stiftersteine in Tangermünde geht in die nächste Runde. Vor wenigen Tagen gaben Erik Weber und Christine Pfaff vom Vorstand des Gründungsvereins der Stadtstiftung Tangermünde die Herstellung von 380 Stiftersteinen in Auftrag.

Von Anke Hoffmeister
Tangermünde • Das Gerüst in der Roßfurt steht seit einigen Tagen. Mit dem Ende des Winterwetters werden hier die Arbeiten zur Sanierung der Lehrerstraße und der damit verbundenen Mauer der Roßfurt beginnen.

Auf Antrag des Gründungsvereins der Stadtstiftung Tangermünde ist es möglich, dass zur Sanierung dieses historischen Bauwerks der Kaiserstadt auch Stiftersteine verwendet werden können. Über den geplanten Termin hinaus hatte der Verein in den vergangenen Monaten Steine verkauft. 460 sind es am Ende geworden. Steine, die jetzt in der Ziegelmanufaktur im brandenburgischen Glindow in aufwendiger Handarbeit produziert werden.

„Die Ziegel werden im Handstrichverfahren hergestellt.“

Vereinsvorsitzender Erik Weber

Dazu waren in der vergangenen Woche Vereinsvorsitzender Erik Weber und Vorstandsmitglied Christine Pfaff nach Glindow gereist. Geschäftsführer Harald Dieckmann nahm den Auftrag der Tangermünder entgegen. Erik Weber erklärt zum Verlaufe der nächsten Wochen: „Die Ziegel werden im Handstrichverfahren hergestellt. Das heißt, der Ton wird



Erik Weber (links) und Christine Pfaff überreichen dem Geschäftsführer der Ziegelei in Glindow, Harald Dieckmann, den Auftrag zur Herstellung von 380 Ziegelsteinen im Klosterformat. Foto: privat

von Hand in eine Holzform geschlagen (geworfen), von Hand verdichtet, damit keine Luft-

einschlüsse entstehen, und von Hand an der Oberseite abgestrichen (mit einem Stahldraht

wird der überschüssige Ton an der Oberkante der Ziegelform abgeschnitten). Dann werden

die Ziegelrohlinge von Hand entformt und zum Trocknen abgelegt. Nach ein bis zwei Tagen kommt dann der Arbeitsschritt, der künftig jeden Stein zu einem ganz individuellen Stein machen wird. Jeder erhält seinen Stifter-Schriftzug. Dieser wird in den angetrockneten Ton geprägt. Nun folgt der längste Arbeitsgang – ein Warteprozess, der fest in die Herstellung der Steine eingerechnet werden muss. Etwa vier Wochen muss der Ziegelrohling durchtrocknen, bevor er im Ringofen mit Kohlefeuer gebrannt werden kann.“

Mehr als 380 Ziegel gaben die Vorstandsmitglieder jetzt in Glindow in Auftrag. „Für die restlichen 80 Stiftersteine sind noch die Texte, also Schriftzüge, zu klären, oder die Überweisung der Spenden fehlt noch. Die Steine werden, wenn alle Fragen geklärt sind, ebenfalls in Produktion gegeben. Wer bisher seine Spende noch nicht überwiesen oder seinen Bestellschein abgegeben hat, der hat jetzt noch die Möglichkeit dazu“, sagte Erik Weber in diesem Zusammenhang.

„Wir werden eine Einweihungsfeier für alle Stifter auf die Beine stellen.“

Zu den Sanierungsarbeiten an der Roßfurt werden die Stiftersteine ab Mai zum Einsatz kommen. Nach Abschluss der Bauarbeiten, das wird voraussichtlich Anfang Oktober sein, hat der Gründungsverein ein weiteres Vorhaben geplant. Erik Weber: „Wir werden eine Einweihungsveranstaltung für die erste Stifterwand in Tangermünde auf die Beine stellen, zu der dann alle Stifter mit ihren Familien und Freunden eingeladen sind.“

Meldung

Vorfriede auf Ostern in den Schnee gebaut

Tangermünde (aho) • Jana Seiffert aus Tangermünde hat dieses Foto gemacht. „Unsere Kinder haben einen Schneeeasterhasen gebaut“, schreibt sie auf der Facebook-Seite von Volksstimme. „Vielleicht kommt der Frühling ja doch noch.“ Alena-Freja Seiffert (hinten), Lara Sophie Loter (vorn) und Erik Loter hatten zumindest Spaß an dieser Aktion.



Ein Osterhase aus Schnee – das Wetter in diesem Jahr macht es möglich.

Freizeit

Mittwoch

Jugendliche, Putinnenverein, Tangermünde, Fritz-Schulenburg-Str. 2, Tel. 03 93 22/58 40 54, 13.30-19.30 Uhr.

Nabu-Zentrum Buch, Natur erleben, Naturschutzbund, Buch, Querstr. 22, Tel. 03 93 62/8 16 73, 10-17 Uhr.

Schülerklub, Schülerklub, Tangermünde, Grete-Minde-Str. 1, Tel. 03 93 22/7 23 76, 12.30-19.30 Uhr.

Donnerstag

Jugendliche, Putinnenverein, Tangermünde, Fritz-Schulenburg-Str. 2, Tel. 03 93 22/58 40 54, 13.30-19.30 Uhr.

Nabu-Zentrum Buch, Natur erleben, Naturschutzbund, Buch, Querstr. 22, Tel. 03 93 62/8 16 73, 10-17 Uhr.

Schülerklub, Schülerklub, Tangermünde, Grete-Minde-Str. 1, Tel. 03 93 22/7 23 76, 12.30-19.30 Uhr.

Stadtbibliothek, Stadtbibliothek, Tangermünde, Lange Straße, Tel. 03 93 22/9 32 74, 13-18 Uhr.

Außerdem

Mittwoch

Blutspende, DRK Altenpflegeheim, Tangermünde, Heerener Str. 40, 14-19 Uhr.

Notdienste

Apotheken

Adler-Apotheke, Tangermünde, Lange Str. 53, Tel. 03 93 22/23 18.

Arzt Bereich Tangermünde

Dr. Herrmann, Tangermünde, Beethovenstr. 12, Tel. 03 93 22/29 91.

Stadtwerke

Trinkwasser: Tel. 0171/ 2708950; Abwasser: Tel. 0170/2105926.

Wohn-/Verwaltungsgesell. nach 15.15 Uhr Tel. 0171/ 8188528.

Wohnungsgen. Tangermünde Tel. 039322/9999.

Gratulation

Die Volksstimme gratuliert: in **Tangermünde**: Ingrid Mahler (75), Günter Pomplun (75), Helga Flach (72).

Tatjana Meissner reist in die Vergangenheit

Komödiantische Lesung „Herr Möslein ist tot“ entführt in das Jahr 1989

Von Anke Hoffmeister
Tangermünde • Tatjana Meissner kommt wieder nach Tangermünde. Am 6. April ist sie ab 19.30 Uhr in der Salzkirche zu erleben. Mit ihrer komödiantischen Lesung „Herr Möslein ist tot“ ist sie derzeit auf Tournee.

Was erwartet die Besucher dieses Programms? Sie erleben pointiert vorgelesene Geschichten, aber auch auf offenherzig vorgetragene Anekdoten, die beim Zusammenprall zukünftigen Wissens, Altersweisheit

und Selbstreflexion mit unerschämten DDR-Kellnern, Ex-Männern und Hausbuchverantwortlichen entstehen.

Der dritte Roman der Autorin erzählt von einer Reise in eine fast vergessene ostdeutsche Vergangenheit, als Tatjana Meissner noch als volkseigenes Showgirl arbeitete und vor der SED-Bezirksleitung ihre Beine genauso schwang wie für den Klassenfeind in West Berlin und dafür von der Bildzeitung als „heißester Ex-

port aus Potsdam“ bezeichnet wurde.

Die Autorin erlebt im Körper einer Mittzwanzigerin erneut den ganz normalen DDR-Alltag im real existierenden Potsdam 1989, diesmal mit den Erfahrungen einer reifen Frau. Eine rasante Geschichte über die Möglichkeit, im Leben alles noch einmal anders machen zu können, nimmt ihren Lauf.

Der Eintritt kostet neun Euro. Karten gibt es unter (03 93 22) 4 54 94.

Marinekameraden wetteifern um Pokal

18 Mitglieder und Gäste nehmen am Traditionsschießen teil

Von Anke Hoffmeister
Tangermünde • 18 Mitglieder der Marinekameradschaft Tangermünde und Gäste waren beim traditionellen Pokalschießen

am vergangenen Freitag dabei. In den Vereinsräumen der Schützengilde Tangermünde ging es nicht nur darum, sich im Wettkampf zu messen, son-

dern auch einfach die Geselligkeit zu erleben. Auch diesmal stellte die Tangermünder Schützengilde ihre Räume zur Verfügung.

Vor dem Wettbewerb gab es erst einmal Kaffee und mitgebrachten Kuchen. Dann ging es um Ringe. Geschossen wurden nach drei Probeschüssen zehn Wertungsschüsse mit dem Luftgewehr. Dabei hatte Ines Keßler bei den Damen die ruhigste Hand und erzielte 74 Ringe. Bei den Herren siegte Reinhard Treue mit 84 Ringen.

„Den Gastgebern der Schützengilde ein herzliches Dankeschön für ihre Bemühungen und den Damen unserer Marinekameradschaft und Gästen für den Kuchen und Kartoffelsalat“, sagt Manfred Jann von der Kameradschaft.



Klaus Hoffmann überreicht den Siegern des Wettbewerbs – Reinhard Treue und Ines Keßler – die Pokale. Foto: privat

Leserpost



Die Tangermünder Gruppe vor dem Fraktionssaal der Linken.

Foto: privat

Senioren unterwegs im Bundestag

Die Bundestagsabgeordnete Katrin Kunert der Partei Die Linke hatte in der vergangenen Woche eine Gruppe der Volkssolidarität Tangermünde zu einem Besuch des Bundestages eingeladen. Renate Adloff organisierte vor Ort, fand so viele Interessenten, dass 50 Männer und Frauen mit dem Bus nach Berlin fuhren.

Dort empfing uns Frau Sabine Wiehnert vom Bundespresseamt, die uns an beiden Tagen begleiten sollte und in ebenso professioneller wie freundlicher Art um unser Wohl bemüht war. Nach dem Mittagessen in einem Restaurant nahe dem Brandenburger Tor stand als Erstes der Besuch des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales in der Wilhelmstraße auf dem Programm. Als eine von über 500 Besuchergruppen jährlich wurden wir

durch einen Mitarbeiter über die Aufgaben des Ministeriums unterrichtet und konnten Fragen stellen.

Dann ging es mit dem Bus weiter zum Reichstagsgebäude, dem Herz der parlamentarischen Arbeit des Bundestages. Nach einem Sicherheitscheck empfing uns unsere Gastgeberin, Katrin Kunert, im Fraktionssaal der Linken. Die sympathische 49-Jährige ist seit 2005 Mitglied des Bundestages und vertritt den Wahlkreis 67, das sind die Landkreise Stendal und Salzwedel. Wir konnten von der Besuchertribüne des Plenarsaals die laufende Sitzung des Bundestages etwa eine Stunde lang verfolgen. Thema war unter anderem die anonyme Geburt von Kindern in Deutschland. Am späten Nachmittag checkten wir nach diesem anstrengen-

Meldungen

Neuapostolen feiern Karfreitag

Tangermünde (aho) • In der neuapostolischen Kirche findet am Karfreitag um 9.30 Uhr ein Gottesdienst statt. Der wöchentliche Gottesdienst am heutigen Mittwoch fällt deshalb aus. Die Auferstehung Jesu feiern die neuapostolischen Christen am Ostersonntag in einem Gottesdienst. Auch dieser beginnt um 9.30 Uhr.

Erste-Hilfe-Lehrgang am 6. April

Tangermünde (aho) • Am 6. April gibt es im Tangermünder Altenpflegeheim Goldener Herbst einen Lehrgang für lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort. Er wird von Mitgliedern des DRK-Ortsverbandes angeboten und beginnt um 8 Uhr. Vermittelt werden theoretische und praktische Kenntnisse für die Erste Hilfe nach einem Unfall. Führerscheinanwärter, aber auch langjährige Autofahrer sind dazu willkommen. Anmeldungen werden ab sofort beim DRK-Kreisverband unter der Rufnummer (0 39 31) 64 65 16 und im Altenpflegeheim Tangermünde unter (03 93 22) 25 91 entgegengenommen.

Präventionsangebot für Kinder bis 10 Jahre

Tangermünde (aho) • Einen Präventionsnachmittag zum Thema Sexualität hat Schülerklubleiterin Angela Seibt für Mädchen und Jungen im Alter von sieben bis zehn Jahren organisiert. Er findet am 8. April von 15 bis 17 Uhr in den Räumen des Schülerklubs statt. Der Klub befindet sich im Grete-Minde-Haus (Eingang über den Horthof) in der ersten Etage. Hier kommen täglich zwischen 50 bis 70 Kinder zusammen, die sechs bis 15 Jahre alt sind.

Manfred Jann, Schönhausen